

Hausaufgabenbetreuung

In meinem Bericht möchte ich gerne von 2 Schülern erzählen, die seit einigen Monaten die T-Kidz Hausaufgabenbetreuung besuchen. Ich selber bin seit Beginn der ersten Klasse die Lehrerin der beiden Kinder und habe somit schon einige Zeit Einblick in die Familien und in das Leben der Kinder.

Die Namen der Schüler sind von mir verändert worden, um die wahre Identität der Kinder zu wahren.

Zunächst möchte ich von Kilian berichten. Er ist 8 Jahre alt und besucht mittlerweile die 4. Klasse. Die Familie hat noch 3 weitere Jungs, Kilian ist der Jüngste. Die Mutter ist mit der Erziehung der weitestgehend pubertierenden Jungs komplett überfordert. In vermehrten Gesprächen bat ich die Eltern, sich mehr um ihren Sprössling zu kümmern. Dieser lechzt danach, sich mitzuteilen und schlussendlich schreit alles in ihm nach Aufmerksamkeit und Zuwendung. Im letzten Elterngespräch musste sich die Mutter leider selbst eingestehen, dass sie sich um Kilian im vergangenen Jahr leider nicht richtig kümmern konnte. So war es nicht verwunderlich, dass Kilian keine vollständigen Hausaufgaben dabei hatte und manchmal alles daran setzte, um nicht in die Schule zu kommen. Mit den Noten ging es abwärts und die Schulangst wuchs. Zum großen Glück des Jungen ergab sich die Möglichkeit, dass er einen Platz bei T-Kidz bekam und die Eltern zustimmten. Kilian geht gerne in die Hausaufgabenbetreuung weil er dort Menschen hat, die sich um ihn kümmern und dafür Sorge tragen, dass er sein Schulleben organisiert bekommt. Er hat wieder Selbstvertrauen gefasst und ist stolz darauf, wenn er seine Hausaufgaben am nächsten Tag vorzeigen kann. Ich bin diesen engagierten und professionellen Mitarbeitern sehr sehr dankbar für ihr Engagement.

Der nächste Schüler über den ich berichten möchte, heißt Abdullah. Trotz seiner 9 Jahre ist er extrem unselbstständig und in allen Bereichen stark verlangsamt. Er hat eine diagnostizierte Anpassungs- und Aufmerksamkeitsstörung und wurde vor einem Jahr diesbezüglich auch medikamentös eingestellt. Die sehr kleine und soziale Klasse trägt ihn mit, so dass er weitestgehend ein „normales“ Schulleben führen kann. Außerhalb der Schule ist er jedoch auf sich bzw. auf seine alleinerziehende Mutter gestellt. Diese ist ernsthaft krebserkrank, der deutschen Sprache kaum mächtig, ständig in Sorge (auch finanziell) und lebt mit einer weiteren Tochter in einer klitzekleinen 1-Zimmer-Wohnung. Regelmäßige Hausaufgaben und eine adäquate Begleitung und Betreuung kann die Mutter überhaupt nicht leisten. Umso wichtiger ist für Abdullah der Besuch der Hausaufgabenbetreuung montags und mittwochs. (An 2 anderen Tagen wird er von zwei unterschiedlichen Müttern aus der Klasse betreut). Abdullah ist seitdem nicht wieder zu erkennen: Er geht gerne zur Schule, ist unglaublich motiviert und gibt sich richtig Mühe. Er macht seine Sache richtig gut. Bei T-Kidz erfährt er die pädagogische Betreuung, die er braucht und das macht sich auch in seinen Noten und in seinem neu gefundenem Selbstbewusstsein bemerkbar.

Veronique Elsner, Lehrerin Grundschule Tumringen